

## Grundsteinlegung Hochschulcampus der FFHS und FernUni Schweiz

Brig, 21. Mai 2019 – Die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) und die FernUni Schweiz bauen im Rhonesandquartier in Brig einen Hochschulcampus, der 165 Arbeitsplätze für Lehre, Forschung und Verwaltung, sowie Unterrichtsräume und Labore bereithält. Am 21. Mai konnte in einem offiziellen Festakt in Anwesenheit von Staatsrat Christophe Darbellay, Chef des Departements für Volkswirtschaft und Bildung, dem Briger Stadtpräsidenten Louis Ursprung und dem Architekten Markus Schietsch, die Grundsteinlegung gefeiert werden. Geplante Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2021.

Die Bauarbeiten für den neuen Hochschulcampus in Brig haben begonnen. Am 21. Mai konnte in einem festlichen Akt in Anwesenheit von Staatsrat Christophe Darbellay, dem Briger Stadtpräsidenten Louis Ursprung, dem Architekten Markus Schietsch, den Vertretern der FernUni Schweiz und der FFHS und vielen geladenen Gästen der Grundstein für die Bauarbeiten gelegt werden.

### Die Feier der Grundsteinlegung

Der offizielle Festakt fand in der Postgarage direkt neben dem Baugrundstück statt. Via «Live-Schaltungen» direkt zur Baustelle verfolgten die Gäste die Ausführungen des Architekten Markus Schietsch und die Enthüllung des Grundsteins. Für den Briger Stadtpräsidenten Louis Ursprung steht fest: «Der Hochschulcampus stärkt den Bildungsstandort Brig enorm und trägt den Namen von Brig in die ganze Schweiz.» Staatsrat Christoph Darbellay würdigte in seiner Grussbotschaft der Walliser Regierung die Wichtigkeit der beiden Institutionen FFHS und FernUni Schweiz. Letztlich zeigten sich die beiden Präsidenten, Wilhelm Schnyder und Hans Widmer, überzeugt, dass der neue Hochschulcampus ein Symbol einer erfolgreichen Zukunft darstelle.

### Vom Architekturwettbewerb zur Grundsteinlegung

Das Bauprojekt geht zurück auf einen Architekturwettbewerb im Frühjahr 2016, den das Team von Markus Schietsch Architekten aus Zürich für sich entschied. Ihr Projekt «Kuma» (japanisch für Bär – ein starkes selbstbewusstes Wesen) überzeugte die Jury durch eigenständige Lösungen sowohl auf architektonischer, betrieblicher als auch wirtschaftlicher Ebene. In den anschliessenden Planungsarbeiten wurden noch einige Überarbeitungen gemacht, so wurde der Forschung mehr Platz für Labore im neuen Gebäude eingeräumt. Schlussendlich konnte im Oktober 2018 das Baugesuch eingereicht werden.

### Das Gebäude

Das Projekt an der Schinerstrasse im Rhonesandquartier umfasst sechs Geschosse sowie ein Untergeschoss inklusive Einstellhalle. Zwei gemeinsame Stockwerke sind für die öffentliche Nutzung (Cafeteria, Konferenz- und Schulungsräume) vorgesehen und je zwei Geschosse beherbergen die Arbeitsplätze der FFHS bzw. der FernUni Schweiz. Die prägnante Gestalt des Solitärbaus und die filigran profilierte Glasfassade sollen dem öffentlichen Charakter der Hochschuleinrichtung Identität verleihen. Auch städtebaulich fügt sich der Neubau gut in die Typologie des Quartiers ein. Das Gebäude ist so auf der Parzelle platziert, dass es von allen Seiten durch einen als Garten gestalteten Aussenraum umschlossen wird. Der Hochschulcampus soll im April 2021 fertiggestellt und im Mai 2021 bezogen werden.

*Bildlegende:*

*Die Enthüllung des Grundsteins: Staatsrat Christophe Darbellay, Stadtpräsident Louis Ursprung, FFHS-Präsident Hans Widmer, FernUni-Präsident Wilhelm Schnyder, Baukommissionspräsident Bruno Attinger und der Architekt Markus Schietsch.*

**Facts und Zahlen zum Bauprojekt:**

- Architektur: Markus Schietsch Architekten, Zürich
- Bauleitung: amoba baumanagement, Brig
- Anzahl Arbeitsplätze: derzeit geplant 165 AP exkl. Labore
- Geschossfläche oberirdisch: 4'488m<sup>2</sup>
- Geschossfläche unterirdisch: 2'234 m<sup>2</sup>
- Total: 6'812 m<sup>2</sup>
- Gebäudevolumen total: 27'741 m<sup>3</sup>
- Baubeginn: Mai 2019
- Fertigstellung geplant: April 2021
- Einzug geplant: Mai 2021
- Kosten: CHF 29'158'000.- davon 1'670'000.- für Labors

*Kontakt:*

Dr. Damien Carron  
Direktor Akademische Dienste  
FernUni Schweiz  
Überlandstrasse 12  
3900 Brig  
Tel 027 922 70 50  
[damien.carron@fernuni.ch](mailto:damien.carron@fernuni.ch)

Michael Zurwerra  
Rektor  
Fernfachhochschule Schweiz  
Überlandstrasse 12  
3900 Brig  
Tel 027 922 39 00  
[michael.zurwerra@ffhs.ch](mailto:michael.zurwerra@ffhs.ch)

Die **FernUni Schweiz** ist der führende Anbieter von universitären Lernangeboten im Fernstudium in der Schweiz und bietet seit 1992 Fernstudiengänge an. Die FernUni Schweiz zählt 1'800 französisch- und deutschsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernunterrichts neben ihrem Berufs-, Sport- oder Familienleben studieren. Die FernUni Schweiz hat ihren Hauptsitz in Brig und ist in Siders und Pfäffikon SZ mit einem Standort vertreten. Alle Studiengänge der FernUni Schweiz sind nach Bologna-Richtlinien aufgebaut. Dadurch sind die Abschlüsse in der Schweiz und in den teilnehmenden Ländern anerkannt. Die Gestaltung der Lehre im Fernstudium basiert auf der Idee des offenen, flexiblen und individuellen Lernens. Die FernUni Schweiz folgt dem Konzept des modernen Fernstudiums als Blended Learning, einer Kombination von E-Learning und klassischem Präsenzunterricht. [www.fernuni.ch](http://www.fernuni.ch)

Die **Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)** bietet als eidgenössisch anerkannte Fachhochschule seit 1998 berufsbegleitende deutschsprachige Bachelor- und Master-Studiengänge sowie Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Informatik, Engineering, Recht und Gesundheit an. Sie führt Regionalzentren in

Zürich, Basel, Bern und Brig und beschäftigt rund 100 Mitarbeitende sowie über 400 (Teilzeit-)Dozierende, die das fachliche Wissen praxisorientiert an die rund 2'300 Studierenden (Stand 2018) vermitteln. In ihren vier Forschungsinstituten betreibt die FFHS anwendungsorientierte Forschung in den Bereichen Web Science, Management & Innovation sowie E-Learning. Seit 2017 führt die FFHS einen UNESCO-Lehrstuhl für personalisiertes und adaptives Fernstudium. [www.ffhs.ch](http://www.ffhs.ch)